

— Werth der Sonnenblume als Hühnerfütter. In England, wo die Geflügelzucht einen ungeheuren Aufschwung genommen hat, behauptet man, daß das beste Futter für Hühner der Same der Sonnenblume sei. Derselbe soll nicht nur die Eierproduktion ungemein fördern, sondern auch die Erzeugung eines glänzenden Gefieders bewirken, was besonders für Ausstellungswecke als wichtig erachtet wird. Am vortheilhaftesten soll der Anbau der großen Sorte sein, wie sie in Rußland und China in bedeutender Ausdehnung kultivirt wird. Doch liefert unsere gewöhnliche einfache Sorte ebenfalls einen befriedigenden Ertrag. Auch für Bienenzüchter ist der Anbau der Sonnenblumen zu empfehlen, da sie bis spät in den Herbst hinein, wo blühende Pflanzen schon seltener sind, eine reichliche Tracht liefert.

— Gegen Wanzen ist folgendes ein gutes Mittel. In einem halben Liter starken Weingeist wird für 10 Pfg. Aloe aufgelöst. Dieses tödtet alle Wanzen und ihre Brut. — Starkes Seifenwasser, in welchem eine Quantität Salz auf-

gelöst ist, heiß angewendet, ist ebenfalls wirksam. — Wer den Geruch nicht scheut, kann auch Petroleum anwenden, das ebenfalls ganz sicher wirkt.

— Boshast. Junger Mann: „Ich pflege mich wöchentlich einmal zu rasiren!“ — Aelterer Herr: „Das finde ich überflüssig. Bei Ihnen thät' es auch ein Radirgummi!“

Ständesamliche Nachrichten von Schönheide
vom 5. bis mit 11. Juni 1892.

Geboren: 150) Dem Bürstenfabrikarbeiter Carl Ernst Hüster hier Nr. 174 C 1 S. 151) Dem Fabrikarbeiter Heinrich Louis Mänzel hier Nr. 174 C 1 Z. 152) Dem Bürstenmacher Albin Mädler in Neubeide Nr. 8 1 S. 153) Dem Schuhmacher Friedrich Wilhelm Unger hier Nr. 155 C 1 S. 154) Dem Bürstenmacher Friedrich Alwin Martin hier Nr. 109 1 S. 155) Dem Bürstenfabrikarbeiter Franz Arthur Reinhardt hier Nr. 147 1 S. 156) Dem Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Emil Wed hier Nr. 220 1 S.
Aufgehoben: 21) Der Kaufmann Franz Conrad Hugo Johannes Ditsch hier mit der Susanne Wally Wohnung hier.
Gefestlegungen: 31) Der Maurer Ernst Emil Tröger

in Unterstüßengrün mit der Bürstenmacherin Anna Emilie Sippach hier.

Gestorben: 131) Des ansehnlichen Stellmachermeisters Franz Hermann Spitzer hier Nr. 290 Sohn, Karl Robert, 7 M. 132) Marie Hulda Rosenhauer geb. Gerisch in Schönheidehammer Nr. 35, 24 J. 5 M. 133) Des Procuristen Carl Eduard Flemming hier Nr. 164 Sohn, Rudolf, 2 J. 3 M.

Chemnitzer Marktpreise

vom 11. Juni 1892.

Weizen russ. Sorten	10 Mt. — Pf. bis 10 Mt. 70 Pf. pr. 50 MLo.
sächsl. gelb	10 * 20 * 10 * 40 *
Weizen	— * — * — * — *
Roggen, preussischer	9 * 75 * 10 * 15 *
sächsischer	9 * 80 * 10 * — *
russischer	9 * 90 * 10 * 30 *
Braugerste	7 * 75 * 9 * 15 *
Futtergerste	7 * — * 7 * 75 *
Hafer, sächsischer,	7 * — * 7 * 25 *
Roggenbrot	10 * 50 * 11 * 50 *
Rohl- u. Futtererbsen	8 * 75 * 9 * — *
Heu	3 * 30 * 4 * — *
Stroh	2 * 80 * 3 * 10 *
Kartoffeln	3 * 20 * 3 * 70 *
Butter	2 * 20 * 2 * 70 *

Silberne Medaille Leipzig 1892.

Putz-Seife,

das beste Putzmittel für Alles,
wie Gold, Silber, Alfenid, Stahl, Kupfer, Messing, Blech, alle Küchengeräthe, für Glas- und Porzellangegegenstände, Spiegel und Fensterscheiben, wie auch für Holzgeräth.

Die Putzseife greift die Gegenstände nicht im geringsten an, schmiert und staubt nicht, giebt fast mühelos einen prachtvollen Glanz, der sich außergewöhnlich lange hält, und ist im Gebrauch reinlicher und billiger, als die bisher bekannten Putzmittel.

Preis per Stück 10 Pfg.

Die Putzseife ist nur echt mit nebenstehender Schutzmarke

Globus und Firma:
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Vorräthig in den meisten besseren Droger-, Colonialwaaren-, Seifen- und Eisenhandlungen.

Bei Hustenanfällen der Kinder

ist bekanntlich der echte rheinische Trauben-Brust-Honig ein überaus segensreicher, niemals versagender Hauschaz.

Herrn W. H. Bickenheimer in Mainz, Strigau, 21. Aug. 1891.
Auch ich habe in meiner Familie Ihren rheinischen Trauben-Brust-Honig bei Hustenanfällen der Kinder in Anwendung bringen lassen und hat dieses Präparat, von den Kindern sehr gern genommen, sich stets als helfendes Hausmittel erwiesen. Heinrich Hauser, Kfm.

*) Der aus edelsten Weintrauben bereitete rheinische Trauben-Brust-Honig kann selbst bei den zartesten Kindern mit sicherem Erfolge ohne Bedenken in Anwendung gebracht werden. Stets echt in Flaschen à Mt. 1/2 und 1 nebst Gebr.-Anw. in Eibenstock bei

E. Hannebohn.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung der in der Windisch, in der Nähe des Bahnhofs, gelegenen sog. Lüttes-Wiesen soll nächsten

Sonntag, den 19. Juni, von Nachmittags 3 Uhr an parzellenweise an Ort und Stelle um das Meistgebot versteigert werden.

Eibenstock, Juni 1892.
Hermann Bodo.

Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der Zimmerwiesen, im Kessel und am Dorfsbach gelegen, verpachtet

Hermann Bodo.

Saferquetschen

neuester Konstruktion, wodurch der 4. Theil bei Fütterung erspart werden und man jede Frucht darauf quetschen kann, empfehlen zu billigen Preisen

C. G. Schaarschmidt & Co., Maschinenfabrik, Annaberg.

Älteste Spiegelglas-Versicherung

sucht einen rührigen Vertreter. Offerten nur mit Referenzen an Hrn. Generalagent Thiele, Leipzig, Zeitungs. 31 erbeten.

Frachtbrief-Formulare
Desterreich. Zolldeklarationen
Französische Zolldeklarationen in Schwarz- und Rothdruck
Wechselschema
Steuerbücher
Zoll-Inhaltserklärungen
Begleitschein-Formulare
Rechnungsformulare etc.

hält stets vorräthig die Buchdruckerei von
E. Hannebohn.

Zum bevorstehenden Gauturnfeste

hält sich den geehrten Turnern zur Anfertigung von

Turn-Anzügen u. weißen Hosen

unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen

Hermann Pfefferkorn.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung meiner an der Bernesgrün-Rothenskirchener StraÙe gelegenen Wiesen (ca. 30 Scheffel) beabsichtige ich

Sonntag, den 19. Juni a. cr., von Nachmittags 3 Uhr an parzellenweise meistbietend zu verpachten.

Bernesgrün i. S.
C. G. Mänzel.

Leichenkassenverein der Bürstenmacher Schönheide.

General-Versammlung

Donnerstag, den 23. Juni ds. Js., Abends 8 Uhr im Saale des Gasthofs „Zum deutschen Haus“.

Tagesordnung: Beschlussfassung über:
1) Aufbewahrung des Leichenwagens und der Uniformen.
2) Einrichtung der Trägercorporation.

Es werden die Mitglieder zu einem zahlreichen und pünktlichen Erscheinen hierdurch eingeladen.

Schönheide, den 13. Juni 1892.
Franz Eduard Schädlich, Vorsteher.

Tanzunterricht.

Heute Dienstag, Abend 1/9 Uhr: erste Übung des jetzt beginnenden Cursus im Schützenhause.

Friedrich Flemmig.

Von der Reise zurück.
Augenarzt Dr. Zetzsche, Zwickau.

Verpachtung.

Ich beabsichtige mehrere Wiesengrundstücke im Döniksgrund gelegen zu verpachten.

Zimmermann.

Einen eigensinnigen

Sticker

an eine gutgehende 2fach 1/4 Maschine (gute Muster) sucht für sofort oder in 14 Tagen

Alwin Graupner, Wernesgrün.

Morgen Abend 8 Uhr.

Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitteln von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe etc., unentbehrlich für Comptoir- und Haushaltungen, empfiehlt

E. Hannebohn.

Bezugsquellen-Nachweis Rich. Möckel, Leipzig. Anfragesettel zu Originalpreisen bei F. H. Müller, Buchhandlung Eibenstock.

Desterreich. Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

Fahrplan

der Chemnitz-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Form.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,37	9,20	2,55	7,30
Burghardtsbf.	—	5,23	10,08	3,43	8,26
Wödnitz	—	6,01	10,47	4,22	9,09
Schöneck	—	6,13	10,57	4,32	9,20
Aue (Ankunft)	—	6,30	11,14	4,49	9,37
Aue (Abfahrt)	—	6,50	11,36	5,05	9,45
Bockau	—	7,05	11,51	5,20	10,00
Blauensthal	—	7,14	12,00	5,29	10,09
Wolfsgrün	—	7,21	12,06	5,34	10,14
Eibenstock	—	7,33	12,19	5,46	10,24
Schönheidebf.	—	7,42	12,27	5,54	10,31
Witzschhaus	—	7,52	12,37	6,04	10,41
Rautentrang	—	8,00	12,45	6,12	10,49
Jägersgrün	4,28	8,10	12,56	6,22	10,55
Schöneck	5,10	8,45	1,32	6,58	—
Wödnitz	5,30	9,02	1,50	7,15	—
Martneutirch.	5,53	9,24	2,13	7,37	—
Adorf	6,02	9,32	2,22	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Form.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,47	8,16	1,12	6,24
Martneutirch.	—	5,01	8,32	1,26	6,43
Wödnitz	—	5,38	9,09	1,58	7,19
Schöneck	—	5,57	9,28	2,19	7,40
Jägersgrün	—	6,33	10,02	2,53	8,14
Rautentrang	—	6,40	10,08	2,59	8,20
Witzschhaus	—	6,48	10,15	3,06	8,27
Schönheidebf.	—	7,02	10,26	3,17	8,39
Eibenstock	—	7,12	10,34	3,26	8,48
Wolfsgrün	—	7,23	10,43	3,35	8,57
Blauensthal	—	7,28	10,48	3,40	9,02
Bockau	—	7,38	10,56	3,43	9,11
Aue (Ankunft)	—	7,54	11,09	4,01	9,25
Aue (Abfahrt)	5,21	8,08	11,17	4,50	9,40
Wödnitz	5,45	8,32	11,40	5,13	10,03
Schöneck	6,04	8,50	11,57	5,31	10,20
Burghardtsbf.	6,43	9,28	12,36	6,13	10,55
Chemnitz	7,26	10,15	1,20	7,00	11,37

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,04	ab Schönheidebf.	9,17
in Bockau	8,26	in Eibenstock	9,27
in Blauensthal	8,37	in Wolfsgrün	9,37
in Wolfsgrün	8,43	in Blauensthal	9,43
in Eibenstock	8,56	in Bockau	9,53
in Schönheidebf.	9,04	in Aue	10,09

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

	Früh	6 Uhr	45 M.	nach Chemnitz u. Adorf.
10	—	—	—	Chemnitz.
Mittags 11	—	—	—	Adorf.
Nachm. 2	—	—	—	Chemnitz.
5	—	—	—	Adorf.
Abends 8	—	—	—	Aue resp. Chemn.
9	—	—	—	Jägersgrün.